

Gruppe Hannoversche Linke

(Antrag Nr. 1353/2007)

Eingereicht am 23.05.2007 um 12:00 Uhr.

Dringlichkeitsantrag der Gruppe Hannoversche Linke zum Thema "Arbeitsplätze bei der TUI in Hannover erhalten"

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert Vorstand und Aufsichtsrat der TUI auf, dafür Sorge zu tragen, dass alle Arbeitsplätze des Konzerns in Hannover erhalten bleiben.

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert sowohl Stadtverwaltung als auch den Oberbürgermeister auf, alles dafür zu tun, dass die Landeshauptstadt Hannover weiterhin Standort der TUI-AG bleibt und die vorhandenen Arbeits- und Ausbildungsplätze in Hannover erhalten bleiben.

Begründung

Die Tourismus-Industrie ist ein wichtiges Standbein der Messestadt Hannover und der Region. Mit über 5000 Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist der TUI-Konzern einer der größten Arbeitgeber in der Region. Mit einem Anteil von mehr als 60 Prozent Frauen bei der TUI-AG und einem überdurchschnittlich hohen Akademikeranteil ist die TUI in der Region von besonderer Bedeutung. Eine Verlagerung der TUI-AG nach London und der damit verbundene Verlust von Arbeits- und Ausbildungsplätzen in Hannover wäre unter Umständen der Einstieg der Zerschlagung des Konzerns mit dementsprechenden Auswirkungen auf die Region.

Ludwig List
-Gruppenvorsitzender-

Hannover / 23.05.2007